23) Syſtem der chriſtl. Moral. 1r Band. Ebendaſ. 1788. gr. 8. Eine neue, vermehrte und verbeſſerte Aufl. von dieſem Bande kam im Jahre 1791 heraus, und im Jahre 1796 eine dritte umgearbeitete.

24) Religionem Chriſtianam eſſe optimum aduerſorum ſolatium demonſtratur ex ipſa conſolationis natura. P. I. et II. Ibid. eod. 1790. 4. Zwey Programmata, von denen eine Deutſche Ueberſetzung in Feſts Beyträgen zur Beruhigung für Leidende ſteht.

25) Syſtem der chriſtl. Moral. 2r Band. Ebendaſ. 1790. gr. 8. Im Jahre 1796 die 2te Auflage. Ebendaſ.

26) Religionem chriſtianam eſſe optimum adverſorum ſolatium etc. Pars III. et IV. Ibid. eod. 1790 et 1791. 4. 2 Progr.

27) Geiſt des Chriſtenthums in Hinſicht auf Beruhigung im Leiden, nach dem Lat. Leipzig, Gräff. 1792. 8.

28) Zwey Predigten bey einer Amtsveränderung gehalten. Wittenberg, Dürr 1792. gr. 8. nehmlich die Abſchiedspredigt in Wittenberg und die Antrittspredigt in Dresden.

29) Predigten. 2r Th. Wittenb. Zimmermann 1793. gr. 8.

30) Vom Werth der Kleinigkeiten in der Moral. Aus dem Lat. mit Anmerk. v. Eck. Berlin, Vieweg 1793. gr. 8.

31) Predigt bey Eröffnung das Landtages am 6. Jan. 1793 über Matth. 2, v. 1—12. Dresden, Walther 1793. gr. 8.

32) Predigt bey dem Schluſſe dieſes Landtages über Matth. 5, v. 13. Ebendaſ. 1793. gr. 8.

33) Predigt am XIV. Sonntage nach Trinitatis: Von der vernünftigen Achtung, welche Chriſten eingeführten Verfaſſungen ſchuldig ſind. Ebendaſ. 1793. gr. 8.

34) Eine Sammlung von Predigtauszügen auf das Jahr 1795. Meiſſen, Erbſtein gr. 8.

REINOW, (Demoiſelle WILHELMINA) die Aeltere, Zeichnerinn, geb. zu Dresden. Sie iſt die Tochter des verſtorbenen verdienſtvollen Churfürſtl. Sächſ. Hofdeſſinateur und Pagenzeichenmeiſters, und erlernte von ihrem Vater die Zeichenkunſt, worinn ſie jetzt ſchon auf den jährlichen Ausſtellungen vortreffliche Beweiſe ihres Fleiſses dargelegt hat. Man hat von ihr eine Zeichnung nach Rafaello d' Urbino und verſchiedene andere nach eigener Erfindung. Auch arbeitet ſie in der Landſchaftsmahlerey mit Waſſerfarben; beydes aber iſt jetzt blos zu ihrem Vergnügen geſchehen. Da dieſe junge Künſtlerinn Talent zeigt und man von ihr in Zukunft viel erwarten kann; ſo wäre zu wünſchen, daſs ſie durch Unterſtützung aufgemuntert, die Kunſt zu ihrem Hauptgeſchäft machen möchte.

REUTTER, (GOTTLOB SIGISMUND) Oberthierarzt und zweyter Lehrer an der Thierarzneyſchule zu Dresden, auch Mitglied der Leipziger ökon. Societät, geb. zu Pförthen in der Niederlauſitz 1761, wo ſein Vater Aſſeſſor und Stadtchirurgus war. Er erlernte frühzeitig die Kunſt ſeines Vaters und kam 1781 nach Dresden. Hier hörte er die Collegia medico-chirurgica zur Zufriedenheit ſeiner Lehrer und erwarb ſich beſonders die Liebe und Gewogenheit des Hrn. Hof-